

Zaubersalz trifft auf „Maggi“-Magie

Jan Jokim verblüfft im Bürgersaal Seesen das Publikum mit seinen zahlreichen Tricks

Seesen. Herbeigezauberte Bonbon-Ketten, verschwundene Seidentücher und lässige Kartentricks: Mit seinem neuen Programm „Lachen – Staunen – Emotionen“ lässt der bekannte Zauberer und Kleinkünstler Jan Jokim (Hans Meyer-Albrecht) aus Goslar sein Publikum wahrhaft magische Momente erleben. Nun gastierte er im Bürgersaal.

Zugegeben, es kam nur eine überschaubare Zahl an Besuchern an jenem trüben Novemberabend. Der Unterhaltsamkeit der Vorstellung tat das aber keinen Abbruch. „Ich bin vom Herzen her ein Kleinkünstler“, erklärte der graubärtige Zauberer mit den stechenden grauen Augen, der in seinen 35 Jahren auf der Bühne auch schon vor vielen Hundert Zuschauern zauberte. Dennoch gehört den kleinen Bühnen sein Zauberherz: Sie bedeuteten immer eine große Publikumsbindung und ein familiäres Flair. Das sei seine Zauberwelt. „Kinder sind ein sehr kritisches und aufmerksames Publikum“, schmunzelte Jokim. Ja,



GZ
16.11.16

Während seiner Zaubershow bittet Jan Jokim auch immer wieder das Publikum als Handlanger auf die Bühne.

Foto: Leifeld

sie würden einem direkt auf den Kopf zusagen, wie ein Trick funktioniert. Umso herrlicher sei stets das überraschte Leuchten in ihren Augen, wenn sie der Kniff verblüffte.

Und mit Blick auf das Weihnachtsfest hatte der 65-jährige Zaubermeister etliches im Koffer, das auch die Erwachsenenwelt begehrte: Geld zum Beispiel. Jokim kennt Geldsorgen jedoch nicht. Mit einer

Prise Zaubersalz zauberte er die gerade benötigte Summe herbei.

Zaubersalz, Zauberstab sowie hier und da ein bisschen „Maggi“-Magie direkt aus der Flasche blieben an jenem Abend seine wichtigen Hilfsmittel. Immer wieder wurde das Publikum zu helfenden Handlangern und auf die Bühne gebeten. Und am Ende war es ein zauberhafter Abend für alle. al

